

Parfüm und klassische Musik

Lichterabend der Gewerbetreibenden lockt zahlreiche Besucher in die Harsewinkeler Innenstadt

■ Von Gabriele Grund

Harsewinkel (WB). Klassische Töne zwischen Parfüm und Hautpflege, Rockklassiker im Bekleidungsgeschäft, Seemannslieder und Volksweisen im Café, dazu jede Menge Besucher, Licht und Farben – das alles prägte am Freitag den 4. Lichterabend in der Harsewinkeler Innenstadt.

Im Vergleich zum Vorjahr bevölkerten deutlich mehr Besucher den Stadtkern rund um den Alten

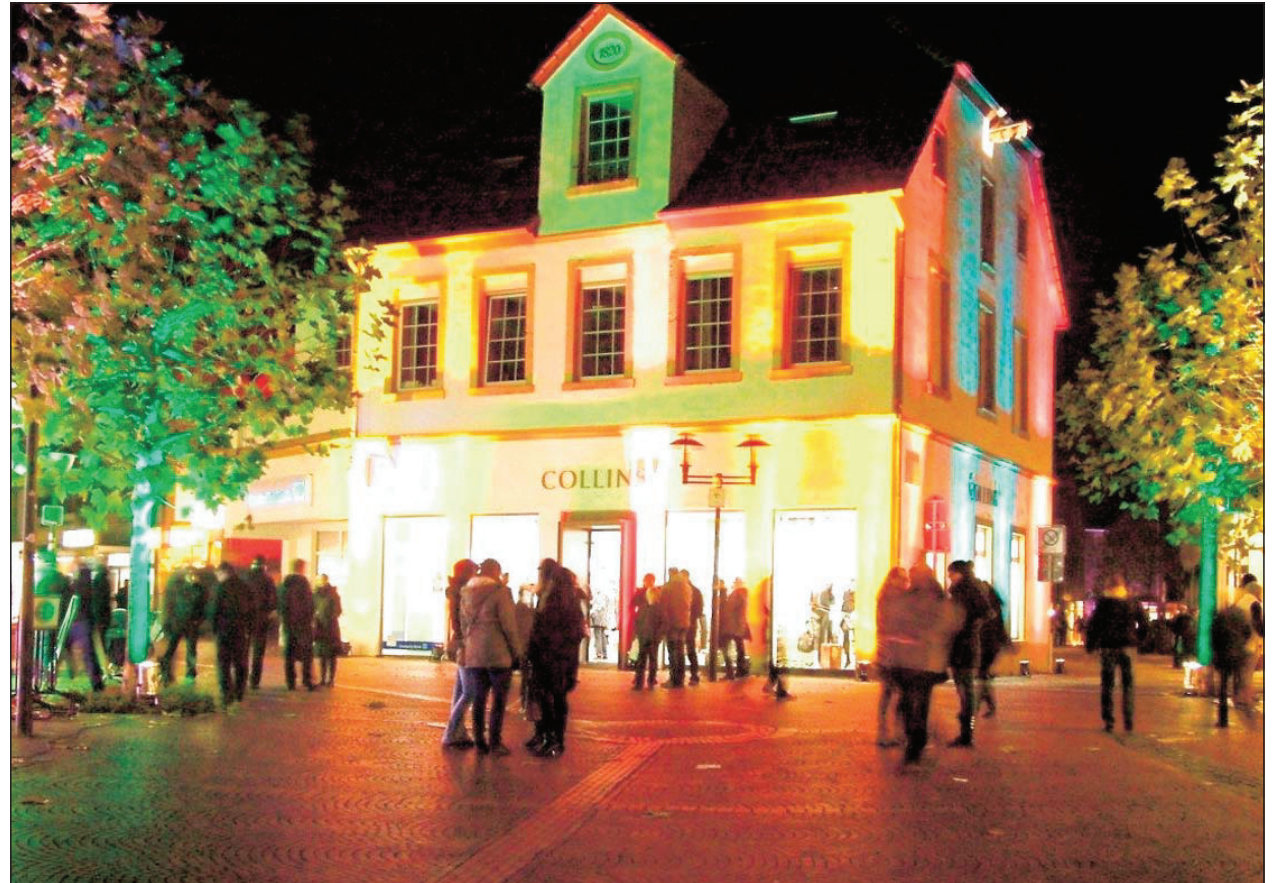


Theresa Busse (links) und Marlen Meier zu Wickern (beide 18 Jahre) spielten in der Drogerie von Ruth Pollmeyer und Gudrun Hirt.

Markt. Sie erfreuten sich während des Bummels aber nicht nur an den von Lichtgestalter Axel Neuhaus mit roten, gelben, blauen und grünen Hochleistungsstrahlern beleuchteten Gebäuden, sondern nutzten auch die Chance zum Einkaufen. Bis 22 Uhr waren die Geschäfte von mehr als 20 Gewerbetreibenden in der Innenstadt geöffnet. Schicke, wärmende Wintermode in Boutiquen stimmte auf die bevorstehende kalte Jahreszeit ein. Bilderbuchkino und Bücherflohmarkt gab es in der Stadtbücherei. Viele Kaufleute lockten mit heißen Waffeln, Punsch und speziellen Angeboten die Besucher in ihre Läden. Kleine Kerzen, große Windlichter und hübsche Fackeln flackerten vor den Eingängen und sorgten somit für eine besonders romantische Note.

Auch die Musik kam nicht zu kurz. Für die passenden Melodien sorgten zahlreiche junge Musikschüler aus der Musikschule »Im Kirchspiel«, der Musikschule für den Kreis Gütersloh und vom Kolping-Orchester. Einige Kaufleute hatten zusätzlich eigene Musiker gebucht. Munter wurde gefiedelt, gezupft, geblasen und die Tasten von Akkordeon und Keyboard gezupft.

Für kleine Zaubereien und Überraschungen sorgte Professor Abraxo (Marc Mense), der zwischen den Geschäften umherzog und die Besucher mit allerlei Magie begeisterte. Seine Schlange



Ein beeindruckender Anblick: Lichtgestalter Axel Neuhaus beleuchtete am Freitag die Gebäude in der Innenstadt mit roten, gelben, blauen und grünen Hochleistungsstrahlern. Fotos: Gabriele Grund

hatte der Inhaber der gleichnamigen Zoohandlung diesmal zu Hause gelassen: »Um die mit in die Zauberricks einzubeziehen, ist es einfach zu kalt.« Die meisten Besucher belohnten das Engage-

ment der Gewerbetreibenden mit viel Anerkennung. »Es ist zwar kalt, aber dafür trocken. Da macht so ein Bummel am Abend einfach richtig Spaß«, erklärten Sabine Rossbach, Svenja Grundlach und

Tanja Schmitzfranz, die zwischen kostenlosem Punsch, Knabbereien und Musik auch kurzentschlossen Schuhe, Parfüm, Hosen, Pullover und Geschenkgutscheine eingekauft hatten.